

Bildungssprache im Schulalltag - eure Einschätzung gefragt

Beitrag von „Ratatouille“ vom 2. August 2025 21:21

Einerseits ist man natürlich gut beraten, im sprachsensiblen Fachunterricht unnötige Nominalisierungen zu vermeiden, weil Verbalstil viel leichter zu verstehen ist als Nominalstil. Andererseits sind das Verständnis und die flüssige Verwendung von Nominalphrasen, festen Nomen-Verbverbindungen und Funktionsverbgefügen unabdingbar beim Umgang mit und beim Verfassen von logischen und argumentativen Texten. Die schreibaufgabenbezogenen Ausdrucksmittel kann man nicht einfach voraussetzen, sondern muss sie regelrecht trainieren, auch im Deutschen. Natürlich kann man Nominalisierungen fast immer auflösen, es ist aber ab einem bestimmten Sprachniveau nicht unbedingt sinnvoll.